

# Arnold Stephani

Autor(en): **Külling, R.**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **16 (1938)**

Heft 12

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

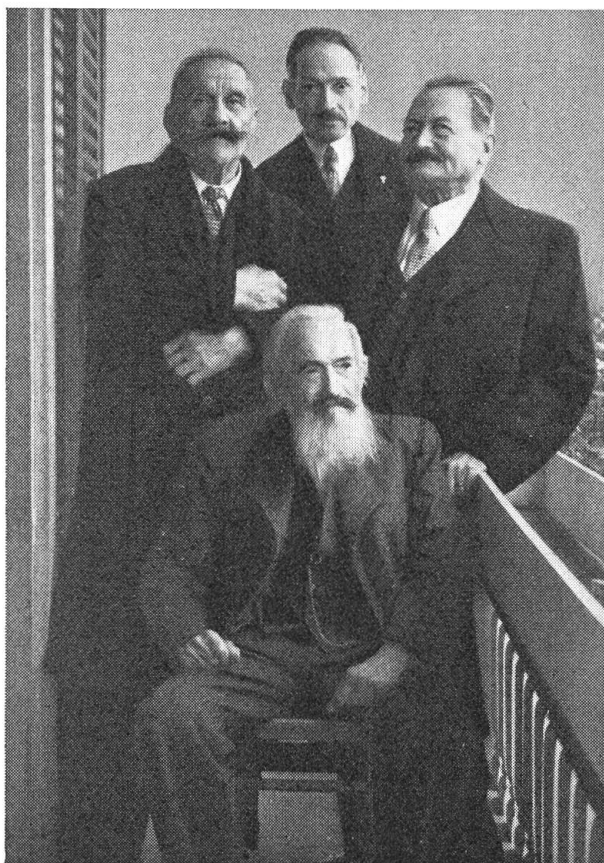
wiederholte sich alle Viertelstunden etwa 3—4mal; in der Zwischenzeit Wohlbefinden. Später bei allen heftiger Durchfall. Dann normale Nacht; am nächsten Tage wohl, guter Appetit. — Es handelte sich also jedenfalls um *P. xanthoderma*, den Gelbfleckigen Champignon.

Bemerkungen des Referenten: Es wird gesagt, dass ausser *Psalliota xanthoderma* auch *campestris* resp. *arvensis* unter Umständen den

unangenehmen Geruch besitzen und belästigen können. — Ferner bezweifelt Roger Heim (5) die sonst allgemein angenommene und neuerdings von Barbier bestätigte uneingeschränkte Geniessbarkeit von *Tricholoma cnista* Quél. (*Melanolenca evenosa* Socc.), da die Art einen scharfen Geschmack aufweise. Es könnte sich aber um abweichende Bestimmung handeln.

(Schluss folgt.)

## Arnold Stephani †.



Wir setzen die Mitglieder des Schweizerischen Vereins für Pilzkunde und insbesondere diejenigen der Sektion Bern in Kenntnis, dass unser Ehrenmitglied **A r n o l d S t e p h a n i** in seinem 91. Altersjahr Freitag den 11. November 1938 von uns geschieden ist.

Arnold Stephani war Mitbegründer des Vereins Bern und ein ganz hervorragender Kenner unserer Pilze. Wir alle sahen ihn immer gern in unserer Mitte, denn er war für unsern

jungen Verein eine ausnehmend starke Stütze. Wer das Vergnügen hatte, mit dem ehrwürdigen, freundlichen und leutseligen Herrn zu verkehren, wie es dem Unterzeichneten vergönnt war, musste ihn achten und lieben. Sein ganzes Wesen war auf Herzengüte, Liebe und Treue eingestellt.

Stephani war viele Jahre Beamter der Schweizerischen Landestopographie. Nach seiner Pensionierung zog er mit seiner Familie nach Muri bei Bern. Aus diesem Grunde und wohl auch wegen seines vorgeschrittenen Alters, sahen wir ihn seltener in unserer Gesellschaft. Aber wenn er ab und zu eines der älteren, ihm bekannten Mitglieder antraf, so erkundigte er sich immer nach dem Wohlergehen unseres Vereins.

Einmal begegneten wir uns in der Bundesstadt. Beim Abschied drückte er mir 5 Franken in die Hand, indem er sagte: Der Verein wird wohl brauchen können.

Diesen Sommer äusserte er mehrmals den Wunsch, seine ältern Pilzkameraden und Mitbegründer bei sich sehen und sprechen zu können.

Diesem Wunsche gerne entsprechend, wanderten denn unser drei Mann Sonntag den 23. Oktober an einem herrlichen, wundervollen Herbsttag nach dem nahen Muri. Hatte unser geliebter Kamerad wohl eine Vorahnung von seinem nahen Tode?

Bei unserer Begrüssung sahen wir ihm die

Freude aus den Augen leuchten und bald waren wir in einem regen, unterhaltenden Gespräch, das wohl eine Stunde dauerte.

Sein Sohn, der Bankbeamter ist, hatte die Liebenswürdigkeit, das vierblättrige Kleeblatt in verschiedenen Stellungen zu photographieren. Herr Stephani begleitete uns noch auf den Heimweg.

Das Andenken dieses liebevollen, edlen Menschen wird bei allen, die ihn näher kannten in ehrender Erinnerung bleiben.

Seinen Hinterbliebenen sprechen wir an dieser Stelle unsere aufrichtige Teilnahme aus.

Ruhe sanft, du lieber Freund und Pilzkamerad! Im Namen des Pilzvereins Bern:  
R. Külling.

## Weihnachtsbücher

*Mitglieder, schenkt Freunden und Bekannten ein gutes*  
**Pilzbuch**

Sie beziehen solche vorteilhaft von unserem Verbandskassier, Herrn **Alex. Emch**, Verwalter in Solothurn. Bestellungen gefl. sofort aufgeben.

### VEREINSMITTEILUNGEN

sind bis zum 3. des Monates an den Verlag einzusenden.

Bitte, bei Adressänderungen die neue Adresse mit Angabe der bisherigen Herrn **Ernst Minder**, Wagenführer, Zuchwil (Solothurn), zu melden.

#### BAAR

Ab **Samstag, den 3. Dezember 1938**, «Einführung in die Systematik der Pilze». Der Kurs umfasst zirka 6—7 Abende. Ort und Datum bitte jeweilen im «Baareranzeiger» beachten. Habersaat. Papier und Bleistift mitbringen. Vollzähligen Aufmarsch erwartet  
*Der Vorstand.*

#### BURGDORF

Wir machen unsere Mitglieder auf folgende Anlässe aufmerksam:

**Hauptversammlung: Samstag, den 7. Januar 1939, um 20 Uhr, im Lokal zur «Hofstatt».** Wichtige Traktanden wie Neuwahl des Vorstandes und Statutenrevision erfordern starke Beteiligung.

**Familienabend.** Derselbe findet am 4. Februar 1939 im «Kasino» statt. Wir ersuchen unsere Mitglieder, diesen Abend schon jetzt zu reservieren.

**Bibliothek.** Wir ersuchen sämtliche Mitglieder, die noch im Besitze von Büchern sind, dieselben bis am 20. Dezember 1938 dem Bibliothekar abzugeben, zwecks Inventaraufnahme.

**Rechnungsprüfung und Vorstandssitzung.** Mittwoch, den 28. Dezember 1938, im Restaurant «Frohsinn», 20 Uhr.  
*Der Vorstand.*

#### CHUR UND UMGEBUNG

Die **Monatsversammlung** im Monat Dezember fällt aus. Der Systematikkurs beginnt am 3. Januar 1939, abends 8 Uhr, im Hotel «Schweizerhaus». Alles weitere wird daselbst mitgeteilt.  
*Der Vorstand.*

#### HORGEN UND UMGEBUNG

**Monatsversammlung: Montag, den 19. Dezember 1938, 20 Uhr, im Restaurant «du Lac».**

Die Monatsversammlung findet ausnahmsweise am 19. Dezember 1938 statt. Unsere Generalversammlung ist auf den 4. Februar 1939 festgesetzt worden.

Mitglieder oder Angehörige, welche im anschliessenden gemütlichen Teil mitwirken möchten (Gesang, Theater, Couplets), können sich anmelden bei unserem Präsidenten, J. Schneebeili, oder Fritz Biedermann, Zugerstrasse 65, und E. Kopp, Zugerstrasse 12.

Freiwillige Gaben in natura oder bar zur Belebung des gemütlichen Teils werden dankbar entgegengenommen und können bei unserem Mitglied E. Kopp, Hutgeschäft, abgegeben werden.  
*Der Vorstand.*